



Hanf Journal

■ ■ ■

unabhängig, überparteilich, legal

Sonderausgabe Hanfparade

www.hanjournal.de

Hanfparade 2007 Gib mir 5 - Gegen Gift im Gras



Bundesweite Demonstration gegen Streckmittel und Gesundheit gefährdende Zusatzstoffe in Cannabisprodukten und für eine Legalisierung des heimischen Anbaus von Hanf für den eigenen Bedarf.

Text: Steffen Geyer

Die rund vier Millionen Cannabiskonsumenten Deutschlands haben ein Problem! Seit mehr als einem Jahr leiden sie unter der Geldgier skrupellosen Geschäftemacher. Immer öfter wird auf dem Schwarzmarkt gestrecktes Marihuana angeboten. Die mit Glas, Sand, Zucker oder Plastik verseuchten Cannabisprodukte gefährden dabei nicht nur die Gesundheit der Konsumenten. Wenn Streckmittel aus dem harmlosen Genussmittel Hanf einen giftigen Chemiecocktail machen, muss die ganze Gesellschaft die Folgen tragen. Obwohl bereits mehrere Länder Europas amtliche Warnungen veröffentlicht haben, streitet die Bundesdrogenbeauftragte die Existenz von gestreckten Cannabisprodukten in Deutschland weiter ab.

Ein Umdenken in der deutschen Drogenpolitik ist mehr als überfällig. Die PolitikerInnen werden erst dann handeln, wenn WIR sie dazu zwingen.

Prohibition bedeutet Krankheit, Knast und Elend! Nur ein legaler Hanfmarkt kann den Graspanschern und ihren Hintermännern das Geschäft versauen! Nur wer sein Gras selber anbaut, weiß was im Joint drin ist! Nur die Legalisierung macht wirksamen Jugendschutz und Qualitätskontrollen möglich!

Am 25. August fordern wir deshalb auf der Hanfparade 2007 in Berlin:

- Aufhebung des Hanfsamenverbots von 1998
- Entkriminalisierung des Eigenanbaus von fünf Hanfpflanzen
- Kostenlose Analyse von Haschisch und Marihuana auf Streckmittel, Schimmel, Pestizide und Bakterien

Los geht die Hanfparade 2007 am 25. August um 13:00 Uhr am Berliner Fernsehturm (Alexanderplatz). Nach einer kurzen Auftaktkundgebung wollen wir mit euch in einer farbenfrohen, lautstarken und unübersehbaren Demonstration über die Karl-Liebknecht-Straße, Unter den Linden und die Friedrichstr. Zum Checkpoint Charlie ziehen. Die ersten Meter führen die Hanfparade 2007 also durch das touristische Zentrum der Stadt. Hier warten viele Menschen aus der ganzen Welt darauf, durch uns zu erleben, dass Politik auch im Mutterland der Bürokraten auf der Straße gemacht wird.

Nur einen Steinwurf weiter befindet sich das Axel-Springer-Haus. Dort hat der wohl konservativste deutsche Verlag seinen Sitz und lässt jede Menge Anti-Kiffer-Propaganda drucken. Dagegen wollen wir in einer Zwischenkundgebung protestieren. Seit Jahren gelingt es den Erben von Axel Springer Demonstrationen vor „ihrem“ Haus zu verbieten. Wenn dies geschehen sollte, marschieren wir einfach ein paar Häuser weiter und besuchen die Taz. Diese Tageszeitung behauptet gerne einmal das Sprachrohr linker Politik zu sein. Mal sehen, was wir anzünden,

eh, sagen müssen, damit die Hanfparade 2007 am nächsten Tag das Taz-Titelblatt ziert.

Danach geht es weiter auf der Oranienstraße, an der Bundesdruckerei vorbei bis zum Heinrichplatz mitten in Kreuzberg. Dort wollen wir vor dem HanfHaus, einem der ältesten Hanfshops Deutschlands, für eine kleine Kundgebung halt machen. Dann heißt es schnell weiter über die Mariannenstraße zum Kunsthause Bethanien. Danach über Engeldamm, an der Verdi-Zentrale vorbei, über die Schillingbrücke zum Stralauer Platz.

Eine große Abschlusskundgebung mit Bühnen, Kinderland, Markt usw. ist diesmal leider nicht möglich, aber mehr ist ohne Geld nicht drin! Damit ihr trotzdem auf eure Kosten kommt und nicht gleich wieder nach Hause müsst, endet die Hanfparade 2007 im Yaam. Dort veranstalten das Hanf Journal und die THCene in Zusammenarbeit mit den Soundpiraten eine dufte Nach-der-Hanfparade-Party, für die die Besucher der Hanfparade keinen Eintritt zahlen müssen! Entspannt euch am Strand, tanzt euch die Seele aus dem Leib oder esst was lecker Hanfiges. Ein paar Stände mit Informationen wird es auch geben. Mehr Informationen zur Party findet ihr natürlich in dieser Sonderausgabe.

Die Legalisierung von Hanf als Rohstoff, Medizin und Genussmittel kann nur gelingen, wenn wir Cannabiskonsumenten und unsere Angehörige und Freunde ihre Stimme erheben.

Kommt zu Hanfparade 2007 und fordert euer Recht auf sauberes Gras!

Kaya Foundation

www.kayagrow.de

LASS ES BEI DIR WACHSEN.

Schlüemannstr. 26 | 10437 Berlin | Fon 030/447 86 77
Öffnungszeiten: Mo - Fr 12 - 19 Uhr | Sa 12 - 16 Uhr

SAMENWAHL.COM

Einfache Bezahlung!
Weltweiter Versand!

Neu im Sortiment
MANDALA SEEDS

WEIL SAMENKAUF VERTRAUENSACHE IST!
Diskret, zuverlässig, preisgünstig!

Kein Internet?
Einfach gratis Preisliste anfordern!

Paradise Seeds	Cannabisogen	Sagarmatha
Dutch Passion	Mandala Seeds	Serious Seeds
Nirvana	T.B.C.S.C.	The Flying Dutchmen
T.H. Seeds	Soma Seeds	The Sativa Seedbank
Homegrown Fantaseeds	Magus Genetics	Greenhouse Seeds

www.samenvwahl.com · Tel: 0034-637-930569

impressum

HERAUSGEBER:
Agentur Sowjet GmbH
Dunckerstraße 70
10437 Berlin
tel.: 030/44 67 59 01
fax: 030/44 79 32 86
email: redaktion@hanfjournal.de
Geschäftsführer: Emanuel Kotzian (V.i.s.d.P.)
Sitz der Gesellschaft: Berlin AG Charlottenburg, HRB Nr. 89200
Steuer-Nr. 37 220 20818

REDAKTION:
STEFFEN GEYER

MITARBEITER AN DIESER AUSGABE:

LAYOUT:
mark marker

FOTOS:
Privat, Im Auftrag des Hanf Journals.

ANZEIGEN:
Emanuel Kotzian
030/44 67 59 02
vertrieb@hanfjournal.de

VERTRIEB:
Das Hanf Journal wird im gesamten deutschsprachigen Raum verteilt.
Gegen einen Betrag von 42 Euro (Inland) oder 84 Euro (Ausland) jährlich kann das Hanf Journal beim Herausgeber bezogen werden.
(Abonnement unter www.hanfjournal.de)

DRUCK:
Union Druckerei Weimar GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Manuskripte, Bilder und Beiträge sind willkommen, es wird aber keine Haftung übernommen.
Im Sinne des Urteils des LG Hamburg vom 12. Mai 1998 - 312 O 85/98 distanziert sich der Herausgeber ausdrücklich von allen Inhalten der angegebenen Internetadressen und Links.
Achtung jeder Missbrauch von Drogen ist gefährlich! Wir wollen niemanden dazu auffordern oder animieren Drogen zu konsumieren.
Besucht auch die Homepage www.hanfjournal.de

PIMP UP Your Demo

Alle Jahre wieder zieht eine Hanfparade durch die Berliner Innenstadt. Und alle Jahre wieder gibt es Leute, die jammern, dass es auf einer Hanfparade nicht wie beim Karneval in Rio aussieht. Kaum schicke Kostüme, nur wenig nackte Haut und überhaupt - alles viel zu leise, grau und irgendwie deutsch.

Dabei kann jede(r) mit ein paar kleinen Tricks die Demo um farbenfrohe Momente oder südamerikanische Leidenschaft bereichern. Oft reicht schon ein nettes Kostüm um zum Zentrum eines Fotografentornados zu werden. Anderen liegt es eher, die Demo mit ein paar flotten Sprechchören sichtbar oder besser hörbar zu machen. Was geht und was ihr lieber lassen solltet, verraten wir euch auf dieser Seite.

Transparente und Schilder

Erinnert ihr euch an die gute alte Zeit? Damals als auf den Demos Ho-Chi Minh und Lenin unübersehbar waren? Woran lag das noch mal? Ach ja, die waren ja auf jeder Menge Transparenten zu sehen. Nun fehlen der Hanf-Szene die Köpfe. Ihr wisst schon. Die mit den dicken Büchern, die keiner liest und den vielen Toten im Namen des Fortschritts. Das bedeutet aber nicht, dass ihr keine Transparente mitbringen könnt. Im Gegenteil. Ein gutes Transparent ersetzt ein dutzend herkömmliche Teilnehmer - mindestens!

Es muss ja auch nicht kompliziert sein. Schon ein einfaches Hanfblatt ist ein Hingucker. Oder schnappt euch einen alten Karton, nen Besenstiel dran genagelt und nun noch eure Botschaft aufpinseln - fertig! Wer es lieber etwas größer mag, muss auch nicht verzweifeln. Mamas bestes Bettlaken macht sicher auch auf der Demo eine gute Figur. Denkt bei großen Transparenten daran, Luftlöcher reinzuschneiden! Und keine Sorge, wenn ihr euer Kunstwerk nicht immer alleine tragen wollt. Nette Transpiräger findet man auf der Hanfparade allemal.

Musik und Gesang

Da wo man singt, da lass dich ruhig nieder - böse Menschen kennen keine Lieder! Es muss ja nicht gleich eine Wagneroper sein, ein kleines Trommelsolo macht auch Eindruck. Wer musikalisch ist oder einfach gern Krach macht, sollte sich auch auf der Hanfparade nicht unnötig bremsen. Natürlich könnt ihr auch einen ganzen Sack voller Trillerpfeifen oder Rasseln mitbringen. Die müsst ihr aber verschenken! Ein Verkauf solcher Untensilien auf den Straßen in Berlin ist nämlich verboten.

Wer sich die Mühe gemacht hat ein bekanntes Lied mit neuem Text zu versehen, sollte den auch ein paar Mal kopieren und auf die Hanfparade mitbringen. Sonst kann ja keiner mitsingen. Auch solltet ihr euch nicht in die unmittelbare Nachbarschaft eines Paradewagens stellen. Die sind mit Sicherheit lauter als ihr und haben wenig Verständnis, wenn ihr sie bittet mal die Musik auszumachen ;)

Sprechchöre und Slogans

Die Lösung für alle, die wenn sie singen, immer Ärger kriegen. Sprechchöre sind einfach zu lernen und können große Wirkung haben. Außerdem muss man dafür nichts mitbringen. Und spontan geht es auch! Einfach ein zwei Sätze ausgedacht und den

neuen Slogan auf der Demo ausprobiert. Wenn nach dem dritten Versuch immer noch keiner mitgrüßt war's wohl nix, hat aber auch nix gekostet. Richtig gut sind Slogans, bei denen die Demo einem Anstifter antworten kann. Also etwas in Richtung „Was wollen wir? Legalisierung! Wann wollen wir sie? Jetzt!“ Wenn jetzt noch der Rhythmus stimmt, steht einer Predigerkarriere nichts mehr im Weg.

Bitte denkt bei der Wahl der Worte daran, dass euer Slogan eventuell um die Welt geht. Mangelhafte Grammatik alla „Gebt das Hanf frei!“ ist eine Sache. Faschistische, schwulenfeindliche, sexistische oder beleidigende Parolen haben auf der Hanfparade aber definitiv nix verloren. Wir sind ja schließlich nicht im Fußballstadion! Auch zu Straftaten stellt ihr nicht aufrufen.

Kostüme und Verkleidungen

Ok, jetzt wird's etwas arbeitsintensiver. Ein gelungenes Kostüm bringt aber auch ne Menge Spaß. Ob nun als Joint oder Hanfblatt, im Sträflingsanzug oder als Kleingärtner, ob als breiter Berliner Bär oder kiffender Bundesadler - sich zu verkleiden macht nicht nur Laune, es zeigt auch allen, dass ihr euch Gedanken gemacht habt. Dabei muss es nicht immer gleich ein Ganzkörperkostüm sein, auch ein witziger Hut sorgt für Aufregung und nette Bilder.

Bitte denkt beim Verkleiden daran, dass die Hanfparade neun Stunden dauert! Also lieber den leichteren Stoff nehmen, auch wenn er nicht so toll aussieht. Achtet auf die Belüftung, sonst endet der Berlin-Besuch noch mit einem Kreislaufkollaps im Krankenhaus. Oder sucht euch eine(n) Freund(in), um euch beim Kostümtragen zu unterstützen. Dann könnt ihr immer mal die Plätze tauschen und seht die Demo aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Bitte achtet darauf, dass man auch mit Kostüm euer Gesicht erkennen kann bzw. verkleidet euch so, dass ihr wenn nötig den Kopf abnehmen könnt. In Deutschland gibt es nämlich ein Vermummungsverbot und manche Polizisten sind da sehr genau! Kostüme sind nix für Medien- und Menschenscheue! Wer also lieber kein Bild von sich in der Tageszeitung vom nächsten Tag finden will, sollte sich das mit dem Verkleiden noch mal überlegen.

Aktion

Einfach nur demonstrieren ist euch zu langweilig? Irgendwie muss mehr Action auf die Hanfparade? Na dann macht doch ne eigene Aktion in der Demo.

So gab es auf der Hanfparade 2003 eine Gegendemo innerhalb der Demo. Ein paar lustige Niederländer hatten sich als Dealer, Pharmaproduzenten und Staatsanwälte verkleidet und haben gegen die Legalisierung protestiert, weil sie ihre Arbeitsplätze vernichten würde. Eine andere Hanfparade wurde durch eine Gruppe in Schwarz bereichert. Diese Trauergemeinde trug die Legalisierung in Form eines überdimensionalen Pappsarps zu Grabe und wollte damit auf die sinkenden Teilnehmerzahlen und das schwindende Medienecho hinweisen.

Aktionen müssen aber nicht immer von vielen geplant werden. Auf die Hanfparade 2002 brachte z. B. einfach jemand eine Kiste voller Sträflingskleidung mit. Freiwillige, die sich die Kostüme überzogen, waren schnell gefunden. Kaum einer, der an der Sträflingsaktion Beteiligten hatte damit gerechnet, dass sein Besuch der Demo einen bleibenden Eindruck hinterlassen würde. Dennoch waren die Zeitungen am nächsten Tag voller grinsender Sträflinge und die Hanfparade um einen unvergessenen Moment reicher.

Extreme Ideen? extreme Wirkung?

Wenn schon kleine Aktionen solch eine Wirkung haben, was bringen dann erst große?

Statt im Kostüm lieber gleich nackt auf die Demo? Oder einfach mal den Rucksack voller Joints packen und sie „verteilen“ Moment! Allen jenen, den gerade ähnliche Gedanken durch den Kopf gehen, ein paar Hinweise.

Bei aller Freude am kreativen Demonstrieren solltet ihr nicht vergessen, dass jede eurer Aktionen auch Auswirkungen auf alle anderen hat. Wer Hasch oder Grass dabei hat und sich damit erwischen lässt, rechtfertigt die Schikanen der Polizei. Wer die Todesstrafe für alle Drogenjäger fordert, muss sich nicht wundern, wenn die Betroffenen bei ihm etwas weniger zimperlich sind. Denkt bitte auch daran, dass wir euch nicht vor Strafverfolgung schützen können.

Head Grow Textiles Fun
sale & wholesale

große Auswahl an Seeds
check it out!

Planet Indras
for your pleasure

www.indras-planet.at

Simmeringer Hauptstr. 116, 1110 Wien, Tel. +43/1/9679857

Wir helfen das Gras wachsen
hanfburg.de

- Informationsdienst
- Online Community
- Forum
- Sortengalerie
- Bildergalerie
- Growreports
- Unterhaltung
- Legalisierung

Die Hilfe für ambitionierte Heimärtler:
Pflanzburg

Neuer Pferdemarkt 22 a / Hof
20359 Hamburg / St. Pauli
Phone: 040 430 53 99
Sales@pflanzburg.de

hb-berlin

Holzstr 9
13359 Berlin / Wedding
Phone 030 499 07 312
info@hbberlin.de

SMOKING-EINFACH EIN SUPER BLATT.

THE FINEST RANGE OF CIGARETTE PAPERS.
MAKE YOUR CHOICE.

Smoking
ROBERT-KOCH-STR. 27B
64546 MORFELDEN-WALLDORF
FON: 06105 - 943286 · FAX: 06105 - 943287
http://www.smoking.de

GrowinBerlin

Seit über 12 Jahren der zuverlässige Partner für Züchter, Raucher und Fachhändler

- Schneller und zuverlässiger Versand weltweit
- Kundenorientierter Service
- Individuelle Beratung und Fachkompetenz

Laden & Beratung:
Tel.: +49 30 / 34 43 6 42
Fax: +49 30 / 34 43 6 52
shop@grow-in-europe.de

Großhandel & Versand:
Tel.: +49 30 / 34 99 80 70
Fax: +49 30 / 34 99 80 73
info@grow-in-europe.de



Hier gibt es den kostenlosen Katalog!
www.grow-in-berlin.de

HanfParade von 1997 bis 2006

Nachdem Hanf 60 Jahre lang verboten und kriminalisiert wurde, beschlossen die Initiatoren der Hanfparade: „Uns reicht's!“ und gründeten im Februar 1997 das „Bündnis Hanfparade“.

Text: Steffen Geyer

Am 23.08.1997 veranstaltete das Bündnis die allererste Hanfparade! Die Veranstalter forderten „Legalisierung jetzt!“ und wollten „Mit Hanf in die Zukunft“. Am Brandenburger Tor gaben sich auf zwei Bühnen Künstler, Politiker und Vertreter der Hanflobby die Klinke in die Hand. Musikalischer Höhepunkt waren die Auftritte der Bands J.B.O., Blind Passengers sowie der englischen Formation SAXON. Für Eltern mit Kindern gab es in unmittelbarer Nähe eine beaufsichtigte „Kinderecke“. Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ wurden zahlreiche Hanf-Produkte vorgestellt. Das Angebot reichte von Hanf-Bäckern, Hanf-Bierbrauern und Hanf-Müsli-Herstellern bis hin zur Hanf-Tofu-Wurst und Hanf-Cola. Ebenso nutzten Hanf-Läden, Head-Growshops aus dem gesamten Bundesgebiet die Gelegenheit, ihre Waren anzubieten. Auch bestand die Möglichkeit, sich in einem eigens aufgebauten Informationszelt über die vielfältigen Möglichkeiten der Hanf-Pflanze aufzuklären zu lassen. Auch Cannabis-Selbsthilfe- und -Legalisierungsgruppen nutzten die Chance, sich und ihre Arbeit ins rechte Licht zu rücken.

Der unglaubliche Zuspruch, den die Hanfparade 1997 bei den Teilnehmern fand, wurde von der damaligen Berliner Regierung allerdings nicht geteilt. Daher kam es im Jahr 1998 so, wie es unter einer CDU-Regierung kommen musste.

Der damalige Bürgermeister Eberhard Diepgen verbot „kommerzielle Veranstaltungen“ vor dem Brandenburger Tor und sprach der Hanfparade den politischen Charakter ab. Das Verbot konnte erst letzter Sekunde durch einen höchstrichterlichen Eilbeschluss verhindert werden.

Und so trafen am 29. August 1998 wieder Teilnehmer aus ganz Europa an. Angeführt von etlichen Wagen und Treckern bewegten sie sich vom Alexanderplatz in Richtung Brandenburger Tor, um dort die Abschlusskundgebung zu erleben.

Die Grünen und die PDS beteiligten sich mit eigenen Wagen und entsandten ihre besten Redner: Christian Ströbele (Die Grünen) und Freke Over (PDS).

Selbst Polizeibeamte sprachen von 10.000 bis 20.000 Anwesenden. In den Medien tauchten jedoch stets geringere Teilnehmerzahlen auf, so wurde z. B. im „Berliner Tagesspiegel“ von nur 2.000 Hanfparade-Demonstranten berichtet.

Trotz des numerischen Erfolges und der vielen Hilfe von der Basis kam der Verein jedoch in finanzielle Schwierigkeiten und es gelang nur durch einen ungeheuren Kraftaufwand, die Hanfparade '99 zu retten.

Wie jeder weiß, hilft in schwierigen Zeiten nur Zusammenhalt und Solidarität und so zog die Demo in jenem Jahr mehr Besucher denn je zuvor in ihren Bann. Mit Zehntausenden Hanf-Begeisterten, die aus allen Himmelsrichtungen nach Berlin strömten, wurde erneut ein deutliches Zeichen für die Legalisierung gesetzt. Denn es sollte schließlich „Mit Hanf in die Zukunft“ gehen - so die 99er Losung.

Im Jahr der großen Zwei begannen die Veranstalter verstärkt damit, die Hanfparade in die internationale Hanf-Szene einzubinden. So entstand auch der Slogan „Legalize it globally! Hanfparade 2000 - Zeig Dich!“.

Am 19. August war es dann wieder soweit: Zehntausende (wer weiß schon genau, wie viel Zehntausende) zogen mit der Hanfparade 2000 vom Alexanderplatz zum Brandenburger Tor, wo ab 16 Uhr die Abschlusskundgebung begann, die bis 22 Uhr dauern sollte.

Doch dann kam alles ganz anders. Als die hessische Reggae-band „Cashma Hoody“ ihren eigens für die Hanfparade 2000 geschriebenen Song „Legalize it globally!“ aufführten, zogen dichte Wolken über das Gelände und Minuten später begann es zu stürmen und zu regnen. Zum Teil Golfball-große Hagel-



körner prasselten auf die verdutzten Teilnehmer. Schnell sammelten sich kleine Gruppen unter allen erdenklichen Dächern und Vorsprüngen. Dank des Sturms hatten alle viel Körperkontakt, was zu sehen, zu erzählen, nasse Klamotten und jede Menge Spaß. Leider traf es die Bühne besonders heftig und die Auftritte von DJ Tanith und der tschechischen Band „Hypnotix“ entfielen.

Ein Jahr später traf man sich in Kreuzberg. Die Hanfparade 2001 begann unter der Losung „Kein Krieg gegen Pflanzen“ am Halleschen Tor und führte durch die Innenstadt zum „Platz vor dem Roten Rathaus“.

Unterwegs gab es Zwischenkundgebungen vor der SPD-Zentrale und dem Außenministerium, um an diesem 1. September auch während der Demonstration den politischen Charakter stärker zu betonen.

Auf der Abschlusskundgebung wurde es dann international. Sprecher aus Holland, der Schweiz, England, Polen und Österreich ergriffen das Wort, es sprachen Hanf-Aktivisten aus Australien und den U.S.A., so z. B. der extra aus New York angereiste Dana Beal von der Organisation „Cures Not Wars“.

Aber auch die Freunde guter hanf-relevanter Musik kamen wieder voll auf ihre Kosten: Auftritte der „Sofa Surfers“, der „Spezialitz feat. Curse“, von Götz Widmann (Ex Joint Venture) und „Rockers HiFi“ ließen Tausende Tanzbeine schwingen.

Die Hanfparade 2002 sollte allen Teilnehmern wieder etwas Neues bieten und so traf man sich in diesem Jahr am prunkvollen „Potsdamer Platz“, um von da aus zum Breitscheidplatz zu ziehen, wo rund um die Gedächtniskirche herum die Abschlusskundgebung stattfand. Unterwegs gab es eine Zwischenkundgebung vor der CDU-Zentrale, auf der Christian Ströbele die Freigabe des von der Polizei beschlagnahmten Deko-Nutzhans forderte. Ströbeles Ausruf „Gebt das Hanf frei!“ sorgte noch lange nach der Hanfparade für Schlagzeilen. Denn Stefan Raab machte zusammen mit Shaggy daraus einen Top 10-Hit.

Politisch blieb es, als die Hanfparade vor der Gedächtniskirche ankam wo Bands wie „Ganjaman“, „Duktari“ und „Letzte Instanz“ ebenso auf sich aufmerksam machten wie die zahlreichen politischen Redner der verschiedensten Organisationen und Parteien. Die Losung des Jahres lautete „Für Hanfgebrauch! Gegen Hanfmissbrauch Aufklärung statt Verbote!“ und war damit kontrovers und lang wie nie.

2003 - sieben Jahre nach der ersten Hanfparade - sollte die multikulturelle Demonstration erneut Zehntausende Hanfbegeisterte anziehen. Vom Bundesfinanzministerium zogen sie zum Kurfürstendamm. Dort wurde unter dem Motto „Gebt das Hanf frei!“ bis in die Nacht gefeiert.

Politische Höhepunkte des Tages waren sicherlich die Reden von Hans-Christian Ströbele und Jan van der Tas (Botschafter der Niederlande in Deutschland a. D.). Aber auch die Hanf-Szene warreichlich vertreten. Vom Nutzhanf-Verarbeiter Rainer Nowotny über Medienvertreter bis hin zu Hanf-Freunden aus der Schweiz reichte die Rednerpalette.

Neben Les Babbacools, Schwarz auf Weiß, Götz Widmann, Kamikaze 52, MC Rene und den Skunk Allstars, die die Hauptbühne rockten, bot die Alternativ Stage jungen Bands die Chance vor „großem Publikum“ zu zeigen was sie können.

Die Hanfparade 2004 stand unter dem Motto „Get Wise Legalize - Drogenfahrer zu Kleingärtnern!“

Nach der Auftaktkundgebung am Roten Rathaus zog die Demo zur chinesischen Botschaft und danach weiter zum Oranienplatz. Auf der Hauptbühne der dort stattfindenden Abschlussveranstaltung meldete sich unter anderem die Bezirksbürgermeisterin von Kreuzberg/Friedrichshain Cornelia Reinauer zu Wort. Als „Gastgeberin“ ließ sie es sich nicht nehmen, ihre Zukunftsvision einer vernunftgesteuerten Drogenpolitik vor zu stellen.

Erstmals fand im Rahmen des Bühnenprogramms eine Modeschau mit Hanf-Kleidung statt. So konnte jeder sehen, dass die Zeiten, in denen Textilien aus Hanf „bessere Kartofelsäcke“ waren, vorbei sind.

Die Hanfparade 2005 fand am 13. August statt. Sie stand unter dem Motto „Wir sind das Hanf!“ Erneut nahmen weniger Menschen als in den Vorjahren teil und die Anzahl der Demonstranten rutschte erstmals unter die Tausendermarke.

Los ging es vor dem Roten Rathaus. Der Demozug zog durch die Berliner Innenstadt, begleitet von nur noch fünf Parade-wagen. Am Zionskirchplatz wurde kurz Halt gemacht und danach weiter zum Mauerpark demonstriert.

Eigentlich sollte die Hanfparade 2005 im Berliner Mauerpark enden. Betreten durfte man den aber nicht, denn die Stadt Berlin hatte die - geplante - Abschlusskundgebung kurzfristig verboten.

Die 10. Hanfparade fand am 05. August 2006 in Berlin statt. Sie



Fortsetzung Seite 8



RAW
REAL ORGANIC ROLLING PAPER

THE NATURAL WAY TO ROLL.

FEATURED: 1 1/4 SIZE, NEW KING SIZE SUPREME & NEW RAW TIPS

www.rollingsupreme.com

For Großhandelspreise kontaktieren Sie Inter-Hanf Europe telefonisch unter +49 2402600 oder schreiben Sie eine Mail an: sales@inter-hanf.com

Metrop
concentrated liquid fertilizers

Viele Düngemittelhersteller haben separate Düngemittel für die Zucht in Erde, Kokos oder Hydro, Spurenmix, fehlende Verbindungen, Bakterien, Tabletten (können nicht problemlos flüssig gemacht werden) und so weiter. Sie geben vor, große Kenntnis und Zuchterfahrung zu haben, benutzen aber nur Wissen und Fotos von anderen, ohne es selbst wirklich zu begreifen. Die meisten dieser Produkte sind daher auch unsinnig und überflüssig und diesen nur dazu, Züchter und Geschäftsinhabern das Geld aus der Tasche zu ziehen.

Autotechnik Metrop beteiligt sich nicht hieran. Eine Pflanze die auf Steinwolle wächst, benötigt keine anderen Basistoffe als eine Pflanze die in Erde wächst. Bei Steinwolle benötigt sie lediglich mehr Basistoffe weil Erde schon einige der benötigten Elemente enthält.

Der Züchter muss also nur sein Düngeschema abstimmen auf das Pflanzmedium, das er benutzt.

Fehlende Verbindungen, Spurenmix (Mikroelemente), Bakterien und so weiter, gehören einfach in jedem Basindünger vorhanden zu sein.

OFFICIAL DISTRIBUTOR

DER GROW- UND HEADSHOP IN DORTMUND
GREEN GALAXY
ONLINE-SHOP / LADENVERKAUF / GROSSHANDEL
www.green-galaxy.de

GANJAMANN
HANF HEAD & GROW INTERNETSHOP
www.Ganjamann.de
info@ganjamann.de
Tel: 030-948 843 84

All you need for Peace and Weed

www.zentauri.com

Zentauri's Kräuter-Mischungen zum Rauchen
aromatic and fresh

TABAK- UND NIKOTINFREI
Knaster HEMP

Head Grow Textiles Fun sale & wholesale

größte Auswahl an Seeds check it out!

Planet Indras for your pleasure

www.indras-planet.at

Simmeringer Hauptstr. 116, 1110 Wien, Tel. +43/1/9679857

Grußworte (die wir gern erhalten hätten)

VIBES TO LEGALIZE
@YAAM
reggae'dancehall'jungle'drum'n'bass 25.08.2007
bunAfire+G-Dawg reggae frankfurt ab 20:00
Redemption Sound direkt nach der hanfparade
Olli sillywalks movement **DJ Freeze** jungle mannheim
Tricky D d'n'b/jungle trickytunes **MC Sufferali** micro
JahSeal Sound dub/reggae ireland **Lijza** micro
Yardcore Sound reggae **SoundPirates** reggae
d-science kru d'n'b jungle

Auf dem Yaam Gelände:
Hanfparade Abschlusskundgebung ab 17:00
Markt, Foods, Infostände, Outdoor DJs ab 20:00
Beach, Irieness, Basketball...

www.soundpiraten.de
www.keepitrollin.de
www.hanjournal.de
www.redemption-sound.de
www.sillywalks.de
www.tricky-tunes.com
www.irielandmusic.com
www.dj-freeze.de
myspace: rolyreload
myspace: rinseout69
myspace: yardcoresound

YAAM: Stralauer Platz 35, gegenüber Ostbahnhof, Berlin

Sponsors: O&D-science, keepitrollin.de, Hanfparade, Hanfjournal, Viva Sativa, Groovy.de

TABAK- UND NIKOTINFREI
Knaster HEMP

Zentauri's Kräuter-Mischungen zum Rauchen aromatisch und fruchtig

aroMed Vaporizer
Die Aroma Evolution: Voller Genuss, keine Schadstoffe!
RESEARCH experience

Das Bild zeigt einen aroMed Vaporizer auf einem grünen Hintergrund mit Hanfblättern.

www.aromed.com

VIVA SATIVA Das erste Hanf-Fachgeschäft Österreichs !! jetzt wieder Online !!
www.vivasativa.at
Shop Home | Forum Head, Grow, Seeds, Bekleidung & mehr

Zeitbombe im Haus?
Schützen Sie sich und Ihre Lieblinge, maximieren Sie Ihre Investition!
Nutzen Sie die Möglichkeit zur Geruchminimierung durch moderne Aktivkohlefilter. Hochwertige Ventilatoren in Verbindung mit Klimakontrollen ermöglichen einen Rüschenfreien Operationsbereich.
Antideifikationsfolie weicht feindliche Übernahmen durch Wärmedämmung ab. Bekämpfen Sie potentielle Schädlinge, wie die unter Terrorverdacht stehende Spinnen mit biologischen oder chemischen Waffen.
Noch Fragen? Wir beraten Sie gerne. Per Email oder vor Ort. Sicher und schnell.

Groovy.de
Groovy.de ist ein Online-Shop für Drogenprodukte & Cannabissorten. Standort: 77072 Göttingen, 0511 464215

Die neueste Generation von Aktivkohlefiltern

Nach nie war ein Aktivkohlefilter so leicht und leistungsstark zugleich. Die neuen Erkenntnisse in der Luffiltration machen es möglich. In der Schweiz entwickelt und getestet und ab sofort in Deutschland erhältlich.

"Angebauter Aufhängerlenker erleichtert das Montieren der Filter an der Decke"

Weitere Infos und Tipps findest du auf www.lefiltre.de oder bestelle deine Filter direkt bei www.euphoria-headshop.de

Le Filtre

Modell	Flussrate m³/h	Wasserdruck kg/cm²
Profi-Line	① 500m³/h 3 kg ② 1'000m³/h 10 kg ③ 1'500m³/h 12 kg ④ 2'000m³/h 14 kg ⑤ 3'000m³/h 16 kg	
Mini-Line	⑥ 200m³/h 1 kg ⑦ 300m³/h 1.3 kg ⑧ 400m³/h 1.6 kg 500m³/h 2 kg	

Die AK-Partikel werden auf Filtermatten angeordnet

Hochleistungsfähige Aktivkohlefilter
1mm Körnung = 600m²/m³ Oberfläche
Aktivkohlefilter Größe Ø 40 - Ø 100 mm Durch die Reduzierung der Aktivkohlefläche wird die geruchminimierende Fähigkeit erhöht
Durch die konzentrierte Filterfläche werden die Aktivkohlepartikel leichter an die Filtermatten angeheftet
Hochleistungsfähige Aktivkohlefilter
1mm Körnung = 600m²/m³ Oberfläche
Aktivkohlefilter Größe Ø 40 - Ø 100 mm

Dank ihres unermüdlichen Einsatzes auf Demonstrationen, in unzähligen Briefen und Emails und mit vielen intelligenten und farbenfrohen Kampagnen haben sie die die deutsche, ja die europäische Politik geändert.

Doch wir dürfen uns noch nicht auf dem erreichten Ausruhen. Noch weigert sich der bayrische Ministerpräsident Beckstein, die von mir vorgeschlagene Entkriminalisierung von Cannabis im Bundesrat mit zu tragen. Noch denken auch einige SPD-Landesfürsten mit Wehmut an die alte Zeit. Zu gerne würden sie das Rad der Geschichte zurück drehen und ihre Häscher wieder auf Hascher hetzen.

Ich wünsche ihnen eine anregend und erfolgreiche Hanfparade 2007. Bleiben sie standhaft und sie werden weiter Erfolg haben.

Ihre Sabine Bäting

Klaus Wowereit, Bürgermeister von Berlin

Seit 1997 zieht in jedem Sommer eine Hanfparade durch die deutsche Hauptstadt. Schnell wurde sie zu einem festen Bestandteil des Berliner Kultkalenders.

Meine Vorgänger hatten Einwände gegen die Veranstaltung, sie sahen in ihr nicht mehr als eine kleinere Loveparade. Zum Glück teile ich diese Ansicht nicht.

Gemeinsam haben wir in den vergangenen Jahren viel erreicht! Die Metropole Berlin nicht erst mit der Öffnung der ersten Coffeeshops Deutschlands zur europäischen Hauptstadt der Hanfbewegung gemacht.

Ich bin stolz auf das gemeinsam erreichte. Hunderttausende Touristen die täglich in die Berliner Coffeeshops strömen können sich nicht irren und auch den tausenden grünen Balkonen und Fenstern der Stadt gelingt es immer wieder mein Herz zu wärmen. Ich bin froh, dass ich Bürgermeister dieser großartigen Stadt bin und ich danke Ihnen, dass sie in den Jahren des Zweifels und der Unentschlossenheit nie aufgegeben haben.

Aber der Kampf darf noch nicht enden. Noch immer sitzen viele in Berliner Gefängnissen, deren einziges Verbrechen es war Cannabis zu besitzen. Ich will die Hanfparade 2007 nutzen und für diese Hanfgefangenen ein Gnaden gesuch beim Bundespräsidenten einreichen. Die tausende Arbeitsplätze, die innerhalb kürzester Zeit in der Berliner Hanflandschaft, in Gärtnereien, CoffeeShops und nicht zuletzt im Gastgewerbe entstanden, sind ein mehr als überzeugendes Argument. Schon heute versuchen andere europäische Städte wie London und Paris dem Berliner Vorbild nachzueifern und die Politik der Prohibition durch eine Toleranz und Akzeptanz zu ersetzen.

Sie sehen, welche Fortschritte die Stadt gemacht hat, seit sie die knapp bemessenen Polizeikräfte nicht mehr für die Jagd auf Homegrower und Kleinstdealer verschwendet. Polizisten, die früher unter großem finanziellem Aufwand für den Papierkorb gearbeitet haben, können nun daran arbeiten, Berlin zu einer gewaltfreien und liberalen Stadt zu machen.

Mit ihrer Hilfe wird es uns gelingen auch die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer weltweiten Cannabislegalisierung zu gehen. Dafür möchte ich Ihnen danken!

Mit hanfigen Grüßen
Klaus Wowereit

www.HANF-ZEIT.com
Produktion, Groß & Einzelhandel mit Hanf
Hanfsteck, Duftkissen, Ganja-Räucherhanf, Hanfbackwaren, Golden-Ganja-Rum, Kosmetik uvm.

tiroler hanfhouse
HEAD & GROW

IN BERN ERÖFFNET DER ERSTE COFFEESHOP

NUTZEN DEN NEUEN STÄLTEN
www.hanfverband.de

1mm Körnung = 600m²/m³ Oberfläche Aktivkohlefilter Größe Ø 40 - Ø 100 mm	60 cm
Durch die Reduzierung der Aktivkohlefläche wird die geruchminimierende Fähigkeit erhöht	
Hochleistungsfähige Aktivkohlefilter 1mm Körnung = 600m²/m³ Oberfläche Aktivkohlefilter Größe Ø 40 - Ø 100 mm	
Hochleistungsfähige Aktivkohlefilter 1mm Körnung = 600m²/m³ Oberfläche Aktivkohlefilter Größe Ø 40 - Ø 100 mm	

„Geh' ick nu'.....

Text: Michael Knott

Irgendwie muss man was tun“. Genau in demselben Zwiespalt wie Nina Hagen auf dem Treptower Rummel vor über 30 Jahren befinden sich viele potentielle HanfparadenbesucherInnen. Nur all zu verständlich sind die Argumente derer, die auch dieses Jahr lieber zu Hause bleiben, anstatt zu riskieren, am Alexanderplatz eine Körperkontrolle zu ertragen. Oder den Frust von Dauerregen und überdimensionaler Polizeipräsenz. So wie 2006. Oft höre ich Worte wie „bringt doch eh Nichts“, oder „Kommen doch sowieso nur Hippies, die den Durchschnittskiffer gar nicht repräsentieren“.

Das mag ja sein, aber wo bitte sind die 100.000 geblieben, die noch vor zehn Jahren zum Brandenburger Tor kamen? Hat sich in Sachen Cannabis etwas verbessert? Nein, das Gegenteil ist der Fall. Gibt es weniger Kiffer, Schmerzpatienten oder Opfer der restriktiven Hanfpolitik? Nein.

Gibt es andere Veranstaltungen oder Plattformen, die sich effektiver für die Legalisierung einsetzen? Nein. Finden die HanfiehaberInnen hierzulande, dass alles in Ordnung ist, wie es ist? Nein. Gibt es Jahr für Jahr mehr Menschen, die aufgrund fragwürdiger Testmethoden und Bestimmungen ungerechtfertigterweise Führerschein und Arbeit verlieren? Definitiv ja.

Wo bleiben die alle? Es ist eigentlich ein Armutszeugnis der KifferInnen in Deutschland, dass sie sich so einfach von geringen Mengen befrieden oder restriktive Maßnahmen abschrecken lassen. Vielleicht ist ja auch die „ich kann eh Nichts ändern“ Einstellung, die sogenannte Politikverdrossenheit, eben durch das selbstsichere A- und Regieren von Politikern ausgelöst. Und so lange nur Menschen auf die Hanfpade kommen, denen es sowieso egal „geoutet“ zu werden wird sich nichts ändern. Das ist wie die „In den Schwanz beißt Katze“: Es ändert sich nichts, weil zu wenig Leute zur Parade kommen. Es kommen immer weniger, weil sich Nichts ändert! Diesen Kreislauf gilt es zu durchbrechen. Vor zehn Jahren glaubten viele aufgrund der frisch gewählten rot/grünen Bundesregierung an eine baldige Legalisierung, da war es nicht schwer mitzulaufen.

Sobald klar wurde, dass die SPD das Spiel während ihrer Legislaturperiode nicht mitspielen wird, wurde auch der Zuspruch für die Hanfparade geringer. Eigentlich sollte es umgekehrt sein, aber anscheinend sind Hänflinge leicht ruhig zu kriegen, wenn sie nicht sofort bekommen, was sie wollen. Der kurze Atem macht unglaublich, nicht die Handvoll Verlorener, die seit 2005 jedes Jahr auf's Neue einsam durch Berlin marschiert.

Ich werde auch dieses Jahr wieder auf die Hanfparade gehen. Egal, ob mir ein Staatsdiener in den Popo schaut oder einer der üblichen Verdächtigen volltrunken Redner ausbuht. Auch hier sollten wir einmal auf andere, erfolgreiche Protestbewegungen schauen: Um ein Ziel zu erreichen muss nach Außen Zusammenhalt gezeigt werden. Auch das ein Grund, neben den bekannten finanziellen Problemen des Vereins, warum die Hanfparade immer kleiner wurde. Deshalb sollten sowohl Partei- als auch andere Symbole gern gesehen sein, so etwas spricht nur für eine breite Resonanz. Wenn man sich nicht einig ist, dass die Bewegung unterschiedlichste Menschen mit verschiedensten Meinungen, aber einem gemeinsamen Ziel zumindest für einen Tag einen kann, sollte man es besser bleiben lassen. Symbole hin oder her.

Jeder wie er will. Mit Fahne (Partei oder Alkohol), Kostüm, halbnackt, mit Plakat (tief oder hoch), mit Megaphon, ohne Alles, mit Kindern, egal: Hauptsache vor Ort. Wo aber bitte sind all die Prominenten Hanffreunde? Mit Aus-

oder bleib ick nu?

nahme von Herrn Ströbele wird sich auch dieses Jahr keiner blicken lassen, die kiffen lieber heimlich. O uten ist momentan gefährlich,

Klimaschutzforderungen sind da besser verkäuflich. Wo bleiben Nina Hagen, Dietmar Bär, Moritz Bleibtreu, der Raab oder Uli Wickert, um nur einige zu nennen? Setzen sich alle für sonstwas ein, suchen Superstars, die menschenunwürdige Situation von Kiffern geht denen glatt am Gesäß vorbei. Obwohl sie selber kiffen. Weil selbst nicht von der Repression betroffen sind, also privilegiert. Nur einer von denen würde der Hanfparade ein immenses Medieninteresse verschaffen- und damit die Chance für eine erfolgreiche Zukunft.

Viele junge Menschen wollen, dass Hanf legalisiert wird. Keiner möchte was für tun. Und am liebsten noch denen die Schuld geben, die was dafür tun. Wer nichts für die Legalisierung von Cannabis tut sollte auch nicht heulen, wenn sie/er eines Tages die volle Breitseite unseres Staates wegen einer Hanflapalie abbekommt.

Man kann als HanfgenießerIn sicher viele Dinge benennen, die während der letzten Paraden nicht perfekt waren, bestimmt aber keinen triftigen Grund, dieses Jahr nicht für eine Legalisierung zu demonstrieren. Es sei denn, man ist ein Freund der Hanfprohibition. Irgendwie muss man ja echt was tun, oder Nina?

Bushdoctor

Samenversand

Gratiskatalog anfordern!

Dutch Passion - Greenhouse Seed Co. - Serious Seeds - Paradise Seeds - Sensi Seeds - Kulu Seeds - Mandala Seeds - Magus Genetics - T.H. Seeds - DNA Genetics - K.C. Brains - Joint Doctor's - High Quality Seeds - Soma Seeds - White Label - Master Seeds

www.bushdoctor.at Tel. +43/2236/377 071

Samstag der 25.08.2007

HANF-DAY 2007

Gib mir 5 - Gegen Gift im Gras

Start der Demo am Fernsehturm

13:00 Uhr Start der Demo
17:00 Uhr Schlusskundgebung im YAAM (vibes to legalize)
20:00 Uhr Nach-der-Demo-Party im YAAM



AUFLHEBUNG DES
HANFSAMENVERBOTS



MIT
VERBOT



DHV GERMAN HEMP ASSOCIATION



DEUTSCHER HANFVERBAND

prohibition
knast + elend

Am 25. August fordern wir auf der Hanfparade 2007 in Berlin:

- Aufhebung des Hanfsamenverbots von 1998
- Entkriminalisierung des Eigenanbaus von fünf Hanfpflanzen
- Kostenlose Analyse von Haschisch und Marihuana auf Streckmittel, Schimmel, Schimmelpilz, Bakterien, Pestizide und Bakterien

NACH DER DEMOPARTY:
EINTRITT FREI
TUR BESEUCHER
TUR HANFPARADE

HanfParade von 1997 bis 2006

Fortsetzung von Seite 5

stand unter dem Motto „Legalisierung jetzt! Umdenken statt Milliarden verschenken!“ und führte nach einer Auftaktveranstaltung auf dem Alexanderplatz zum Brandenburger Tor.

Mit der Hanfparade wollten wir auf die negativen Auswirkungen des Cannabisverbotes hinweisen. Besonders wichtig waren uns im Jahr 2006 die finanziellen Effekte der Hanf-Prohibition. Das Hanfverbot kostet den Staat und jeden seiner Bürger Tag für Tag ztausend Euro. Dabei könnte die Legalisierung von Hanf als Rohstoff, Medizin und Genussmittel tausende Arbeitsplätze schaffen und Milliarden in die Kassen

von Bund, Ländern und Kommunen spülen. An der zehnten Hanfparade nahmen laut Polizeiangaben rund 1500 Menschen teil. Die Teilnehmer kamen aus dem gesamten Bundesgebiet, aber auch Besucher aus der Schweiz, den Niederlanden und anderen Ländern bereicherten die größte deutsche Demonstration für Cannabis. Die Berliner Polizei war mit rund 260 Beamten und Beamtinnen vor Ort und führte insbesondere bei der Auftaktkundgebung am Alexanderplatz massive Kontrollen auf Betäubungsmittel durch. Genaue Zahlen zu Anzeigen und Festgenommenen liegen nicht vor, weil die Einsatzleitung zum Ende der Hanfparade vor einem starken Regenschauer flüchtete.

Der wichtigste Einsatz der Polizei erfolgte jedoch schon Stunden vorher, als ein Feld aus circa 10.000 Hanfpflanzen von der Polizei abgeschnitten wurde. Dies geschah obwohl die erforderlichen Genehmigungen der Versammlungsbehörde, des Bundesinnenministeriums und der Polizei vorlagen. Bei den Pflanzen handelte es sich um Nutzhanf mit einem durchschnittlichen THC-Gehalt von weniger als 0,016 Prozent. Obwohl dies durch EU-Zertifikate des Saatguts und den Hanfbauern bestätigt wurde, ging ein Beamter des LKA davon aus, dass man die Pflanzen auf dem Transport nach Berlin gegen potente Pflanzen ausgetauscht hätte und erklärte alle Absprachen kurzerhand für nötig.

Keiner der Besucher hatte Verständnis für das Abschneiden der Pflanzen. Auch das Presseecho auf die Hanfparade war vom Unverständnis über die Polizeiaktion geprägt. Wer auf der 10. Hanfparade in Berlin war, wird bestätigen können, dass diese Veranstaltung ein Erfolg war. Auch wenn die Jubiläumsausgabe des größten deutschen Pro-Hanf-Events mit toller Atmosphäre und gewachsener öffentlicher Aufmerksamkeit glänzte, war nach ihrem Ende mehr als ungewiss, ob es eine weitere Hanfparade geben würde.

Was mancher schon befürchtet hatte wurde im letzten Herbst Wirklichkeit. Das traditionsreiche Bündnis Hanfparade musste Insolvenz anmelden, weil mit den Jahren erst die Sponsoren und dann die Teilnehmer zu Hause blieben. Gerade noch rechtzeitig fand sich aber in diesem Jahr eine handvoll Unbeugsamer, die beschlossen dann halt selbst eine Hanfparade zu organisieren.

Ob sie damit Erfolg haben werden, hängt von euch ab! Kommt zahlreich zur letzten deutschen Legalize-Demo. Macht von eurem Recht zu demonstrieren Gebrauch! Seid laut! Seid frisch! Seid bunt!



Grow NRW
Groß- und Einzelhandel
Hightech für Ihre Pflanzen!
Königsheide 49
44536 Lünen-Brambauer
Tel.: +49/1776883753
www.grownrw.de

VAPBONG®
Tragbarer, schneller und effizienter Vapouriser!
Deutschland: www.grow-in-berlin.de
www.neardark.de
Österreich: www.vapbong.com
Schweiz: www.fourtwenty.ch

Ab Sofort wieder im Handel

ZYDOT Ultra Clean
Intensivreinigung (Ganz-Hairreinigung)
Entfernt unerwünschte Abtrennungsfäden
Unterschiede zum Haar.
Das leistungsfähige Komplettshampoo zur kompletten Pflegeversorgung

GERMADOT
ALTERNATIVE PRODUCTS

Euro Blend Ultra Clean
EINZELSTÜCK keine per sichtbaren Packabläufen

Postfach: 11 92 31
D-90102 Nürnberg
www.germadot.de
email: info@germadot.de

Fon D: +49 (0) 176/651 50 651
Fax D: +49 (0) 911/214 89 36
Fon A: +43 (0) 1/587 37 17
Händleranfragen erwünscht!

Bestellhotline: +49 (0) 176/651 50 651
www.germadot.de

Advanced Hydroponics of Holland

Die Wahl der Profis

NATURAL POWER

info@advancedhydro.com • www.advancedhydro.com



GROWSHOP.AT

Biopiraterie und Feldbefreiung!

Nicht nur der „Krieg gegen die Drogen“ verweigert friedlichen Bürgern und Ur-Völkern das Recht, Cannabis und andere wertvolle psychotrope Pflanzen für ihre nützlichen Verwendungen anzupflanzen.

Hinter den Kulissen teilen multinationale pharmazeutische Firmen und die Großindustrie der Agrochemie sowie Samenproduzenten das genetische Erbe des Pflanzen unter sich auf. Ihre Interessen werden von einem Labyrinth an Patenten und anderen Eigentumsrechten und den infamen Genetic Use Restriction Technologies (GURTS oder Terminator Technologien) geschützt. Letzteres ermöglichen den zusätzlichen Verkauf von Chemikalien, daher der Begriff „Agro-Chemie“, welche erst bestimmte Eigenschaften bei den Pflanzen erzeugen.

Nachforschungen von Greenpeace ergaben, dass über 100 Patente auf Gene von Mensch und Tier im Jahr 2003, die ersten Gen-Patente in Europa bereits 1987, vergeben worden. Die Folgen derartiger Patente sind erheblich: Für bestimmte Arzneimittel und Diagnosetests explodieren die Kosten, Ärzte werden in ihrer Arbeit behindert, die Pflanzenzucht wird blockiert sowie Forschung und Entwicklung beeinträchtigt.

Im Sommer 2005 wurden in Deutschland erstmals großflächig gentechnisch manipulierte Pflanzen angebaut. Dies geschieht und geschieht gegen den Willen der Mehrheit der Bevölkerung. Rund 80% der Menschen in der Bundesrepublik sind gegen die Gentechnik in der Landwirtschaft und in der Nahrung. Die Verantwortlichen wissen, dass damit unumkehrbare Fakten geschaffen werden. Einmal freigesetzt, sind Gentech-Pflanzen nicht mehr rückholbar. Durch Pollenflug verbreitet sich unkontrolliert gentechnisch manipuliertes Erbgut. Artfremde Eigenschaften können in verwandte Wildpflanzen auskreuzen.

Der Anbau von genmanipulierten Organismen (GMO) bedroht weltweit die traditionelle Landwirtschaft. „Koexistenz“, wie sie Gentechnikbefürworter immer wieder beschwören, funktioniert nicht.

Wer besitzt die (beseelte) Natur?

Internationale Drogengesetze betreffend der Kokapflanze, Cannabis, Mohnblume, Peyote, Ayahuasca, Ephedra, usw. zerstören uralte traditionelle Methoden der Heilkunst und verhindern, dass die spirituellen und medizinischen Vorteile von diesen Pflanzenarten der Menschheit als kulturelles Erbe zur Verfügung stehen. Gesetzesgeber und die Wissenschaftler auf ihrer Lohnliste ermüden nicht darin, uns vor den bösartigen Wirkungen dieser „Drogen“ zu warnen. Andererseits scheint dies pharmazeutische Firmen nicht davon abzuhalten Genehmigungen für die Erforschung dieser angeblich schädlichen Pflanzen zu beantragen und genehmigt zu bekommen.

Der Patentinhaber schreckte vor keinem Mittel zurück, um die Koalition der Patentgegner als Übeltäter hinzustellen und sich selbst als unschuldiges Opfer zu präsentieren.

Patente auf Medizinalhanf

Die Implikationen für Medizinalhanf sind beunruhigend. Nicht nur synthetische oder natürliche Derivate des Cannabis können patentiert werden sondern auch Methoden der Züchtung, Pflanzung, Transport und der Verarbeitung. Vielleicht erleben wir in Zukunft, dass die ganze Pflanzenart einem Individuum oder einer Firma gehört. Schon jetzt machen pharmazeutische Firmen, die in Cannabisforschung investieren, keine Geheimnisse aus ihrer Geschäftsstrategie. GW Pharmaceuticals, der Entwickler von Sativex®, hat folgendes zu sagen: „GW verfolgt ein aggressives Verfahren geistige Eigentumsrechte zu sichern, um Techniken und Technologien zu schützen, die zum Entwicklungsprogramm gehören. Patente werden in den Bereichen des Sortenschutzes, Methoden der Extraktion, der Drogeneinlieferung, der Zusammenstellung von Material für die Lieferungen des Cannabis, Methoden der Verwendung, usw. eingereicht. In den letzten wenigen Jahren... hat sich unser Patent Portfolio mehr als verdoppelt und umfasst 28 Patent geschützte Bereiche mit bevorstehenden Anträgen in zahlreichen Ländern weltweit.“ (Quelle: www.gwpfarm.com)

Die Forschung geht weiter. Auch in vielen Feldern des Endocannabinoidsystems. Dieses „weitere“ Nerven- und Reizeleitungs- system im Körper mit seinen vielen Funktionen sind noch immer weitestgehend unerforscht. Was vielen bekannt vorkommen könnte, sind Hungergefühle nach dem Konsum von Cannabis – eine Wirkung der großen Mischung natürlicher Cannabinoiden im Hanf auf das Endocannabinoidsystem. Die Aussichten auf Medikamente in Sachen Krebstherapie, AIDS, Magenregulierung sind ein Milliardenmarkt.

Freiwillige Feldbefreiung

Gendreck weg wurde von Imkern und Bauern ins Leben gerufen, um sich gegen die Agro-Gentechnik zur Wehr zu setzen. Wir gehen nach öffentlichen Ankündigungen auf Gentech-Maisfelder und reißen die gefährlichen Pflanzen aus. Es geht uns nicht darum, die Bauern zu schädigen, sondern die Gefahr abzuwenden. Wir betrachten unsere Aktion als Notwehr und als notwendigen Akt von Zivilcourage, um der Ausbreitung der Gentechnik auf unseren Feldern Einhalt zu gebieten. Damit sehen wir uns in der Tradition gewaltfreien Widerstandes. Immer mehr Menschen kündigen bereits jetzt ihre Bereitschaft zur Feldbefreiung an. Jede öffentliche Absichts- oder Solidaritätserklärung ermöglicht gesellschaftliche Diskussionen und wirkt auf den politischen Prozess. Die großen Aktionen finden statt, wenn mindestens 250 Menschen ihre Absicht erklärt haben.

Wir sind dabei nicht allein. In Afrika, Asien, Amerika und vielen europäischen Ländern haben Zehntausende von Menschen bereits ähnliche Initiativen ergriffen. In Frankreich wurden im letzten halben Jahr Gentechnikgegner in Gerichtsverfahren in Orleans und Versailles freigesprochen.

Was ich tun kann

Gendreck-weg ist eine Initiative freiwilliger FeldbefreierInnen und ihrer UnterstützerInnen. Die ersten Aktionen im Juli und September diesen Jahres waren nur der Anfang. Auch jetzt und im kommenden Jahr gab und gibt es viele Mitmachmöglichkeiten.

Es gibt kein Gendreck-weg ohne Feldbefreierinnen und Feldbefreier. Gendreck-weg informiert über und lädt ein zu gewaltfreien und öffentlichen Aktionen gegen Genfelder. Einfach eine E-Mail an: aktion@gendreck-weg.de



00000 >>

20359 >>

45329 >>

73033 >>

Nachbarschaft >>

ÖSTERREICH

Viva Sativa
HempFashionHeadshop
Goethestr. 6a
04020 Linz

Viva Sativa
HempFashionHeadshop
Stadtplatz 28
04600 Wels

PuffandStuff.at
Mühlner Hauptstraße 12
05020 Salzburg

Cosmic5.at
Hubert Sattler Gasse 8
05020 Salzburg

Hanfin.com
St. Julianistr. 8
05020 Salzburg

Carma Headquarter
Vorstadt 16
06800 Feldkirch

Miraculix Smart- Head&Growshop
Maurachgasse 1
06900 Bregenz

Hanf im Glück
Münzgrabenstr. 5
08010 Graz

Psychonaut.at
Griesgasse 3
08020 Graz

Cannapot.at.tc
Kirchberg 112
08591 Maria Lankowitz

lokal>>direkt>>effektiv
Der Branchenführer des HanfJournals

LUXEMBOURG

Placebo Headshop
41 Avenue de la Gare
16 11 Luxemburg

SCHWEIZ

visionofhemp.ch
Allschwilerstrasse 118
04055 Basel

Bio Top
Rheinstrasse 38
08200 Schaffhausen

Bulletshop.ch
Glockengasse 09000 St.Gallen

Bullet Shop
Brühlgasse 35/37
09000 St.Gallen



Damit die Konsumenten
Deiner Region auch
Deinen Shop finden,
trage dich in den
Branchenführer „kauf
Da!“ für nur 240.- Euro
im Jahr ein.
Infos unter: vertrieb@hanfjournal.de
Unter www.hanfjournal.de/kaufda.pdf findest Du
das Bestellformular

Bilde Meinungen:
Der Protestmailer vom
Deutschen HanfVerband.
www.hanfverband.de

MITGLIED BEIM DHV
SPONSOR BEIM DHV

Crazy Headshop Bahnhofsstr. 31a 01968 Senftenberg	Amsterdam Headshop Reeperbahn 155 20359 Hamburg amsterdam-headshop.com
Headshop Metropol Spiralstr. 32a 04860 Torgau	Shisha Shop Isis Bremer Str.6 21233 Buchholz
Shivas-Garden.de Große Brunnenstr. 1 06114 Halle	Smoke-Temple.de Salzstrasse 7 21335 Lüneburg
Honigmund-Quedlinburg.com Gildschaft 1 06484 Quedlinburg	Ganja Lüneburg Am Sande 33 21335 Lüneburg
Mushroom's Store Head and Growshop Annendorferstr. 69 06886 Lutherstadt Wittenberg	Chillum.de Wahmstrasse 85 23552 Lübeck
Mr. Smoker Head&Growshop) Saalstr. 40 07318 Saalfeld/Saale	Harlequin Headshop Kirchstr. 9 23795 Bad Segeberg
LEGAL Heinrichtstrasse 52 07545 Gera	Fantasia Head&Growshop Staulinie 16-17 26122 Oldenburg
B'52 Bahnhofsstr. 52 09376 Oelsnitz/Erzgebirge	Para Vision Headshop Vaderkeborg 16 26789 Leer
Hemp Galaxy Liebauerstr 2 10245 Berlin	www.Wotan-Magic.de Accessoires Karl Mons Str. 19 34637 Schrecksbach
Flashback.de Wolliner Strasse 51 10435 Berlin	Groovy Headshop & Growshop Kurze Geismarstraße 6 37073 Göttingen groovy.de
Kayagrow.de Schliemannstr. 26 10437 Berlin	CHILL OUT Stummriegestraße 15 37671 Höxter
Grow-in-Europe.de Kaiserin-Augusta-Alle 29 10553 Berlin	L'Afrique Böcklerstr. 10 38102 Braunschweig
Gras Grün Oranienstr. 183 10999 Berlin	Indian Sun Headshop Pommernstr. 20 41462 Neuss
Greenlight-Shop.de Industriestr. 4-9 12099 Berlin	Green Galaxy Ringofenstr. 37 44287 Dortmund
Turn Systems Albrechtstr. 125 12165 Berlin	Kiosk An'na Bahn Am Bahnhof 1 42799 Leichlingen
Sun Seed Bank Amsterdamstr. 23 13347 Berlin	Freakshop Smokey Headshop Hochstr. 5 - 7 42853 Remscheid
Udopea Hamburg Schanzenstr.95 20357 Hamburg	Grow NRW Königsheide 49 44536 Lünen-Brambauer

NorthSide-Head&FunTastic-Store Altessener Str. 448 45329 Essen	Glasshouse Vordere Karlstr.37 73033 Göppingen
Freakshop Friedrich Ebert Str.46 45468 Mülheim / Ruhr	Planet-Plant.de Rollingerstr. 2 76642 Bruchsal
KA (Head-Grow-/ EsoterikShop) Rentforterstr. 3 45964 Gladbeck	Highlight Alte Lange Str. 2 77652 Offenburg
Ohrwurm-Recordstore.de Bahnhofstr. 32 48431 Rheine	Trend-Center.com Industriepark 306 78244 Gottmadingen
UnserLagerLaden.de Gustavstr. 6-8 50937 Köln	Rauschner Freiburg Gustavstr. 6-8 79098 Freiburg Tel: 0761-2172499
Galactic.de Thomas-Mann-Str. 38 53111 Bonn-Zentrum	Green Ocean Münsterplatz 32 89073 Ulm
Hanfzeichnen Bahnhofstr. 89 55218 Ingelheim	Grasshaus Rothenburger Str. 40 90443 Nürnberg
Merlins Headshop Bahnhofstr.15 57462 Olpe	Hanf Center(2) Helmstr. 9 91054 Erlangen
KrinsKram Goldene Ecke 8 58511 Lüdenscheid	Blubba Headshop Turnitystr. 12 91522 Ansbach
NEUTRAL Headshop Fahrgasse 97 60311 Frankfurt	Hanf Center(3) Obere Königsstrasse 27 96052 Bamberg
BONG Head- & Smartshop Elisabethenstr. 21 60594 Frankfurt	Smoukit Grashüpfer Head & Growshop Hauptstraße 69 97493 Bergheimfeld
GANJA Grow & Headshop Goethestr. 15a 67063 Ludwigshafen	Biocultivator.de Marktstr. 37 99735 Bielen
Greensmile.de Kämmererstr. 69 67547 Worms	Smo-King Pfortenstr. 10 99867 Gotha/Thü
New Asia Shop Mannheim F1, 10 68159 Mannheim	Blumen per Lumen Neustift Ecke Zieglergasse 88-90 01070 Wien
Glasshouse Kettengasse 13 69117 Heidelberg	HUG's Wienerstrasse 115 02700 Wiener Neustadt
Udopea Stuttgart Marienstr. 19 70178 Stuttgart	Flower Power Herrngasse 1UG 03100 St Pölten

ÖSTERREICH

Und nach der Hanfparade? Vibes to Legalize im Yaam

Nach einem langen Demotag brauchen Körper und Geist etwas Entspannung. Nichts ist nach ein paar Reden wichtiger als Ruhe und Erholung. Deshalb endet die Hanfparade 2007 direkt vor einem Hotel, damit alle schnell in die Betten kommen.

Glaubt ihr nich? Mist! Euch kann man auch nix vormachen. Weil wir wissen, dass ihr lieber tanzt als euch auszuruhen und weil zum Schlafen nach dem Tode noch genug Zeit bleibt, haben wir natürlich auch wieder ein Partyhighlight aus dem Hut gezaubert.



Bereits in den letzten beiden Jahren haben das Hanf Journal und die THCene eine gemeinsame Hanfparade-After-Party organisiert. Um den Erfolg der Vorjahre noch zu toppen, haben sie sich in diesem Jahr Unterstützung durch die Soundpiraten geholt und wollen nun als Veranstalter-Trio das Yaam rocken.

Um das ganze noch etwas fetter zu machen, dürfen alle Besucher der Hanfparade umsonst rein!!! Los geht die Party um 17:00 Uhr, also direkt im Anschluss an die Hanfparade 2007. Und weil die Demo vor der Tür des Yaam endet, muss auch keiner Angst haben, dass er die Party nicht findet.

Yaam – Was ist das denn?



Das Yaam (young and african art market) entstand 1994, Kunst-, Musik- und Sportaktivisten belebten die brachliegende Freifläche und das damalige Busdepot (heute ARENA) und hauchten der bis dato ungenutzten Location Kultur ein. Afrikanische und Karibische Stände mit kulinarischen Spezialitäten sorgen für internationale Flair, es entsteht ein attraktiver Ort zum relaxen und aktiv gestalten, Ideen entwickeln... Konzerte, Ausstellungen, Sportevents... ein attraktiver Treffpunkt für ein multikulturelles Miteinander in Berlin war geboren.

Nach einem Beschluss des Bezirksamtes Treptow wurde jedoch das gesamte Areal der Arena zugesprochen. Das Yaam schlug sein neues Domizil daraufhin in Kreuzberg in der Cuvrystrasse auf. 1996 - 1998 wurde das Gelände vom Yaam bespielt und zu einem wichtigen Veranstaltungsort im Bezirk. Trotz erfolgreicher Kultarbeit musste das Gelände wegen der Planung eines Einkaufszentrums geräumt werden. Noch heute ist nach der Pleite des Investors dieses Gelände eine Brachfläche. Also ging es noch 98 zurück zur Arena („alte Freunde soll man nicht trennen“), wo das Yaam quasi als Untermieter geduldet wurde. Die Entfaltungsmöglichkeiten waren sehr begrenzt, doch hatte das Yaam hier wenigstens ein Standbein und führte hier u.a. legendäre Konzerte mit SEEED durch. Zwischenzeitlich gab es noch ein Gastspiel im Tempodrom am Ostbahnhof, da eine Faust-Inszenierung auf dem Arena Areal Yaam an diesem Ort nicht zuließ. 2004 endete dann - vorerst - die Kooperation mit der Arena. Seitdem residiert der Outdoor Club - wieder direkt an der Spree - gegenüber dem Ostbahnhof am Stralauer Platz 35 am Ende der East-Side Gallery.

Wichtiger Bestandteil im Yaam ist die Deko und die künstlerische Entwicklung - inspiriert von Jim Avignon, der in den Anfangsjahren das Erscheinungsbild des Yaams stark prägte: so finden Maler, Sprüher, Fotografen etc. hier Präsentationsmöglichkeiten für ein großes Publikum.

Abschlusskundgebung der Hanfparade 2007

Wenn die Hanfparade das Yaam erreicht erwartet euch dort ein vielfältiges Angebot. Ein kleiner Markt mit Infoständen rund um Cannabis gibt euch die Möglichkeit, euch über die aktuellen Entwicklungen in der Drogenpolitik zu informieren, die Aktiven und ihre Organisationen kennen zu lernen und euch an der einen oder anderen Legalisierungs-Kampagne zu beteiligen. Wer keine Lust mehr auf Politik hat, kann sich einfach auf den Strand legen und ein bisschen entspannen. Auch eine Spiecke extra

für die Kleinsten gibt es hier. Damit euch auch beim Entspannen nicht langweilig wird, treten verschiedene DJs an, euch mit gepflegter Lala zu versorgen. Alle, die trotz Demonstration noch Bewegungsdrang verspüren, können die Zeit bis zum Konzert mit Basketball, Volleyball oder in der Halfpipe verbringen. Wer Hunger kriegt, hat die Wahl zwischen afrikanischen, karibischen und hanfigen Leckereien.

Vibes To Legalize - Hanfparade Aftershow Party

BIG TINGS A GWAAN! – Nach der Hanfparade-Abschlusskundgebung ist noch lange nicht Schluss. Weiter geht es mit der hanf-würdigen „Vibes To Legalize“ Party auf zwei Floors. Während draußen weiter Info, Markt, Food und Strand, Chillen und Spielen auf Euch warten und unsere Outdoor DJs sonnige Smasher auf den Plattenspieler drehen, geht's drinnen mit Sicherheit nicht weniger heiß zu, wenn die Soundpiraten um DreadLaloo, Mr. Glue & Swosh (Floor 1) und die d-science Kru um Dextro & Roly (Floor 2) zum Tanz bitten. Geladen wurden diesmal Bunafire mit G-Dawg aus Frankfurt, Redemption Sound, Olli (Sillywalks Movement), Yardcore Sound, JahSeal Sound & Liiza, um mit Reggae & Dancehall die Gemüter zu erhitzen. Die Junglisten und Hardstepper können sich auf die beiden Urgesteine DJ Freeze aus Mannheim und Tricky D. aus Berlin freuen, die immer wieder qualitativ hochwertigen Drum'n'Bass droppen, ohne dessen Roots zu vernachlässigen. Stay irie & big up all dem massive!

Floor 1: Reggae / Dancehall
bunafire + g-dawg (frankfurt)
redemption sound
oli (sillywalks movement)
yardcore sound
jahseal sound
soundpiraten (dreadlaloo, mr.glue, swosh) feat. liiza

Floor 2: Jungle / Drum'n'Bass
dj freeze (boogie nights / deebuzz soundsystem & t-rex productions, mannheim)
tricky d.(tricky tunes)
d-science kru (dextro & roly)
mc sufferah (global riddims)

Mehr Infos zur Party und allen beteiligten Künstlern gibt es auf www.soundpiraten.de !



XTreme Lichtausbeute

WELTNEUHEIT: GIB Lighting NXE Vorschaltgerät

Ein starkes Paar

Mehr Lichtausbeute mit dem neuen **GIB NXE Vorschaltgerät** und der **GIB Lighting Flower Spectre XTreme Output**, erhältlich in 250, 400, 600 & 750 W.



Was bringt mehr Lichtausbeute?

- mehr Licht bei geringerer Leistungsaufnahme und damit höherer Ertrag auf gleicher Fläche
- mit passendem Reflektor kann man das Mehr an Licht auf eine größere Fläche verteilen

Vorteile auf einen Blick

- höhere Lichtausbeute
- längere Lebensdauer der Lampe
- 5 Jahre Garantie
- stabiles Aluminiumgehäuse
- geräuschlos
- geringerer Stromverbrauch
- Gerät ist leicht - einfach zu montieren

